

## Wichtige Tipps für Plattenbeläge zur Verlegung, Reinigung und Pflege

### Qualität

Wir verwenden ausschließlich ausgewählte hochwertige Natursteinkörnung und Natursteine, weshalb unsere Produkte den natürlichen Charakter wiedergeben. Unseren Qualitätsanspruch sichern wir durch Eigenüberwachung und eigene Qualitätskontrolle.

### Beschichtung

Unsere werksseitig aufgebrauchte Beschichtung verringert das Eindringen von Wasser und Schmutz in den Stein und erleichtert Ihnen die Reinhaltung und Pflege Ihrer Terrasse. Es handelt sich nicht um Lack, sondern um eine farbtontiefende, transparente Beschichtung. Dadurch bleibt der natürliche Charakter des Betonsteins erhalten. Zusätzlich zur Beschichtung sind unsere hochwertigen Produktserien hydrophobiert.

In seltenen Fällen können, je nach Beschaffenheit, Füße von Terrassenmöbeln oder andere auf den Platten zu bewegend Gegenstände Kratzer auf der Beschichtung hinterlassen. Auch spezielle Steinchen unter den Schuhen können Spuren bewirken.

I.d.R. sind diese Erscheinungen jedoch als normale und unvermeidbare Nutzungs- und Gebrauchsspuren einzuordnen.

### Kontrolle

Prüfen Sie bitte die Platten vor Verlegung auf Übereinstimmung mit Ihrer Bestellung in Bezug auf Art, Menge und Qualität. Eventuelle Mängel, auch durch Transport und/oder Verpackungsschäden, sind unmittelbar nach Feststellung und vor der weiteren Verwendung anzuzeigen. Erkennbare Mängel können nach Einbau oder Verlegen nicht als Reklamation anerkannt werden. Bis zur Klärung darf mit der Verarbeitung nicht begonnen werden. Bei einem Reklamationsfall wird ausschließlich das von uns gelieferte und hergestellte Material ausgetauscht. Im Vorfeld entstandene Transport- und Verlegekosten können wir in diesem Fall nicht erstatten. Die Betrachtung eventuell vorhandener Mängel muss aus Augenhöhe und bei normalen Lichtverhältnissen (kein Streifenlicht) erfolgen.

### Verlegung

Bei der Verlegung sind die DIN 18318 und DIN 18333 zu beachten. Voraussetzung für eine einwandfreie Verlegung ist ein den jeweiligen Anforderungen entsprechender tragfähiger, wasserdurchlässiger, frostsicherer und verdichteter Unterbau, der bereits das gewünschte Gefälle der Platten aufweist. Je nach beabsichtigter Belastung ist der Unterbau auszulegen. Bei Verlegung auf Balkonen, Dachterrassen oder anderen betonierten Flächen ist darauf zu achten, dass diese das notwendige Gefälle vom Gebäude weg von mind. 2 % aufweisen, damit das Oberflächenwasser ablaufen kann und Stauwasser verhindert wird. Der Unterbau muss als nässefreie Konstruktion ausgeführt werden. Die eventuell vorhandene Abdichtung ist durch einen Schutzvlies, wenn notwendig zweilagig oder durch eine Bautenschutzmatte, vor scharfkantigem Bettungsmaterial zu schützen. Wir empfehlen die Einbindung eines Statikers und/oder Dachdeckers, es sind die Richtlinien für Dächer mit Abdichtung zu beachten. Bei Verlegung in Splitt ist auf die tragfähige Bodenschicht eine 15-30 cm dicke Filterschicht aus Kies oder Schotter unter Berücksichtigung des gewünschten Plattengefälles einzubringen; dabei ist auf lagenweise Verdichtung zu achten. Darauf verlegen Sie den Plattenbelag in ein 3-5 cm dickes, humusfreies Splittbett der Körnung 2-5 mm. Bitte achten Sie bei der Verlegung darauf, Platten aus mehreren Paketen zu mischen. Werden die Arbeiten unterbrochen und kommt es dadurch zu „Anbruchpaletten“, so sind diese stets vor Feuchtigkeit zu schützen und wie bei Lieferung abzudecken.

### Zu beachten

**Mischen Sie die Platten aus mehreren Paketen, um eine harmonische Flächenwirkung zu erzielen und schützen Sie diese bei der Verlegung gegen Lehm, Schluff und Ton. Stellen Sie die Platten nach einem eventuell notwendigen Transport zur Verlegefläche bitte stets auf die Kante, um ein Verkratzen zu verhindern.**

**Plattenrestbetände sind ohne direkten Kontakt zwischen den Platten trocken und mit der notwendigen Durchlüftung zu lagern. Kommt es zu einer Zwischenlagerung vor Verlegung, so ist sicherzustellen, dass zwischen dem grauen Kernbeton (Rückseite) und der beschichteten Vorderseite der Platten kein Kontakt besteht. Andernfalls könnte es zu alkalischem Schwitzwasser kommen, dass in vielen Fällen Flecken zur Folge hat.** Zum Schneiden der Platten verwenden Sie bitte einen Nassschneider oder Winkelschleifer mit Diamantblatt. Nach dem Schneiden reinigen Sie die Platten bitte gründlich von dem Schneidstaub. Die Platten dürfen auf keinen Fall mit einer Rüttelplatte abgerüttelt werden, sondern sollten mit einem entsprechenden, nicht färbenden Verlegehammer leicht angeklopft werden. Unsere hochwertigen Platten müssen mit Fugenkreuzen verlegt werden, die Fuge sollte mindestens 3 mm betragen.

Durch Lagerungsreaktionen sind in seltenen Fällen breitere Streifen an den beschichteten Platten vor Verlegung zu beobachten. Hierbei handelt es sich um Feuchtigkeit, die bei fachgerechter Verlegung nach einer gewissen Nutzungszeit wieder verschwindet. Verlegen Sie die Platten keinesfalls "press" (Platte an Platte); dieses führt u.a. zu Spannungen und nachfolgend zu Kantenbeschädigungen; Schäden durch Pressverlegung können wir nicht anerkennen. Bitte achten Sie auf das fachgerechte und ausreichende Anlegen von Dehnungsfugen. Wir empfehlen Ihnen die offene Verlegung, also keine Verfüllung der Fugen. Dadurch stellen Sie sicher, dass Regenwasser ungehindert abfließen kann.

Sollen die Fugen dennoch verfüllt werden, so beachten Sie unbedingt die Empfehlungen und Hinweise des Herstellers. Bei Verlegung in Splitt kann als Fugenmaterial ein wasserdurchlässiger, flexibler Fugenmörtel verwendet werden. Prüfen Sie zuvor die Verträglichkeit an Einzelplatten. Achten Sie darauf, dass Fugensand/ -mörtel die Oberflächenqualität der Platten und insbesondere der Beschichtung beeinträchtigen kann. Wir übernehmen keine Gewähr für Platten, die entgegen unserer Verlege Empfehlung verlegt wurden. Nach dem Verlegen sollte eine Grundreinigung evtl. mit einer Seifenlösung bzw. Schmierseife erfolgen. Flecken sind kurzfristig zu entfernen, da sonst ein Eindringen in die Platten möglich ist und die Reinigung erschwert wird.

Sollte dennoch ein Reklamationsfall eintreten, bitten wir um Angabe des jeweiligen Produktionsdatums (dieses finden Sie auf den auf der Palette angebrachten Aufklebern) und des Lieferdatums.

Stellt sich in einem möglichen Beanstandungsfall heraus, dass die Reklamation nicht berechtigt ist, behalten wir uns vor entstandene Kosten (bspw. Anfahrt, Material etc.) zu berechnen.

## **Farben und Strukturen**

Farbliche und strukturelle Unterschiede sind durch natürliche Schwankungen der Natursteinkörnungen insbesondere bei verschiedenen Plattenformaten technisch unvermeidbar. Sie stellen keine Minderung der Qualität und des Gebrauchswertes dar. Auch durch unterschiedliche Fertigungsmethoden, z.B. von Treppen/Stufen und Platten, kann es zu Farb- und Strukturabweichungen kommen. Sie sind daher unvermeidbar und kein Grund zur Reklamation. Dies gilt sowohl für nicht nachträglich bearbeitete Erzeugnisse wie auch für solche mit werksteinmäßig bearbeiteter Oberfläche (bspw. gewaschene o. gestrahlte Platten). Geringe optische Abweichungen von Ausstellungsstücken, Mustern und nachträglicher Zukauf der gleichen Art und Farbe stellen keine Gewährleistungsansprüche nach § 449ff. BGB dar. Muster, Ausstellungsstücke sowie Bildmaterial unserer Produkte sind lediglich als unverbindliche Ansichtsstücke zu betrachten.

Die hergestellten Betonerzeugnisse unterliegen einer gewissen Unregelmäßigkeit, die als charakteristisch für diese Produkte zu bezeichnen ist und bei einer Beurteilung von Gesamtflächen im Ergebnis berücksichtigt werden muss.

Der Strahlvorgang als Oberflächenendbearbeitung ist ein häufig verwendetes Verfahren bei einigen unserer Platten. Hierdurch können kleinste nadelstichartige Löchlein an der Oberfläche sichtbar werden, die aus einem minimalen Kornausbruch resultieren. Je nach Sorte, Charge und Platte kann dies in seiner Größe unterschiedlich groß ausfallen und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

In besonderen Fällen können Haarrisse an der Oberfläche auftreten. Diese sind mit bloßem Auge am getrockneten Produkt nicht (auch nicht bei der werkseitigen Endkontrolle) erkennbar. Erst wenn eine vorher noch nasse Oberfläche fast komplett abgetrocknet ist, können solche „feinen Linien“ sichtbar werden. Die Platten sind durch diese Haarrisse in Ihrem Gebrauchswert nicht beeinträchtigt, wenn die sonstigen technischen Spezifikationen erfüllt sind.

## **Natur und Technik**

Grundsätzlich sind unsere beschichteten Platten gegen Ausblühungen geschützt. Da es sich bei der Ausscheidung von Kalk nach Reaktion von im Wasser aufgelösten Kalkhydrat und Kohlendioxid aber um eine naturgegebene chemische Reaktion handelt, kann es in jedem Betonprodukt zu Kalkausblühungen (der Bildung von Calciumcarbonat als weißen Rückstand) kommen. Der Gebrauchswert und die Qualität der Produkte werden dadurch nicht beeinflusst.

Kalkausblühungen sind technisch nicht vermeidbar und stellen daher keinen Mangel des Produktes dar. Nach der Verlegung können dunkle, feuchte Ränder an den Platten auftreten. Hierbei handelt es sich um Feuchtigkeit durch Schneiden oder aus dem Verlegematerial, welches bevorzugt von der unteren Seite des Betonsteins eingedrungen ist. Bei beschichteten Platten tritt diese Feuchtigkeit im Wesentlichen nur „nach unten“ aus, weshalb die Trocknung gerade bei beschichteten Platten länger dauert, als bei unbehandelten Platten.

## **Reinigung und Pflege**

Unsere beschichteten Platten sind reinigungsfreundlich. Die Beschichtung vermindert die Wasseraufnahme und damit den Transport und das Eindringen von Schmutz in den Stein. Zudem reduzieren unsere feinkörnigen Oberflächen und Strukturen die Anhaftung von Schmutz. Dennoch erhöhen ein schonender Umgang und eine regelmäßige Pflege die Lebensdauer der Beschichtung. Der Pflege- und Reinigungsaufwand ist jedoch gegenüber unbehandelten Oberflächen reduziert. Leichte Verunreinigungen auf der Oberfläche sollten zeitnah mit einfachen Mitteln trocken oder nass beseitigt werden. Grundsätzlich wird empfohlen, Verschmutzungen unmittelbar nach dem Erkennen zu beseitigen. Flüssigkeiten können im ersten Schritt mit einem saugenden Medium (z.B. einem Mikrofasertuch) aufgenommen werden. Sollte doch einmal eine Verschmutzung nach dem Eintrocknen sichtbar bleiben, kann sie mit Wasser und/oder einem neutralen Seifenreiniger entfernt werden. Hartnäckige Verschmutzungen können mit von uns empfohlenen Reinigern beseitigt werden, wobei Vorversuche notwendig sind. Verwenden Sie bitte keinesfalls einen lösungsmittelhaltigen Reiniger, da dieser die Imprägnierung angreifen und zerstören kann. Eine Reinigung mittels Hochdruckreiniger ist nicht empfehlenswert. Dreckfräsen dürfen nicht verwendet werden, da dadurch extrem hohe mechanische Punktbelastungen auftreten. Werden Schirmständer, Blumenkübel oder ähnliches auf die Platten gestellt, so ist eine Belüftung darunter erforderlich, da sich sonst alkalisches Schwitzwasser bilden kann; es eignen sich z.B. Auflagen aus Kunststoff. Hohe mechanische Punktbelastungen sollten vermieden werden, denn diese können zur Beschädigung der Beschichtung führen. Einmal pro Jahr empfehlen wir eine Grundreinigung. Verschmutzungen von Platten sind kein Reklamationsgrund, da dies von vielen Bedingungen wie Nutzung, Umgebung, Bepflanzung und Pflege abhängt. Beachten Sie bitte: durch die Beschichtung auf der Oberfläche der Platten, benötigt Wasser länger zum Abtrocknen. Das kann die Rutschhemmung vermindern.

## **Regen und Schnee**

Unsere beschichteten Platten sind wasserabweisend und trocknen deshalb vergleichsweise länger ab. Streusalz sollte nicht verwendet werden, bitte benutzen Sie stumpfe Streumittel. „Aggressives Räumen“ ist zu vermeiden. Schneeschieber sollten mit einer entsprechenden Gummileiste ausgestattet sein.